



46 Mädchen, Jungen und junge Frauen sind mit Feuereifer in der Kindertanzgruppe „Burgspatzen“, der Jugendtanzgruppe, bei den „WestWood-Dancers“ sowie in der Gardetanzgruppe der KG Burggraf dabei. ■ Foto: Kathrin Stricker

Gemeinschaft lockt Kinder zum Karneval

Die KG Burggraf schickt gleich vier Tanzgruppen ins Rennen – Jüngste Aktive sind drei Jahre alt

BURGLAHR. Training heißt für die 46 Mädchen, Jungen sowie Frauen der vier Tanzgruppen der KG Burggraf vor allem eines: in einer tollen Gemeinschaft zusammen zu sein. So treffen sich die Kindertanzgruppe „Burgspatzen“, die Jugendtanzgruppe, die „WestWood-Dancers“ und die Gardetanzgruppe nicht nur ein- bis zweimal die Woche, um eifrig Tänze für den Karneval einzustudieren, sondern auch, um gemeinsam zu wandern.

„Wir haben immer ziemlich viel Spaß“, berichtet Bianca Krumscheid, die nicht nur die Kindertanzgruppe „Burgspatzen“ mit 14 Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren leitet. Ebenso kümmert sie sich auch um die sieben Mädchen und zwei Jungen der Jugendtanzgruppe im Alter von zehn bis fünfzehn

Jahren. „Die Kleinen sind oftmals recht quirlig und die Großen gerade in der Pubertät“, berichtet die Trainerin. Trotzdem hat sie beide Gruppen bestens im Griff. „Mein Training ist hart, aber herzlich. Dabei sehe ich das aber nicht so verbissen. Manchmal lässt nach einer Stunde Training die Konzentration nach, danach muss ich mit allen etwas Spielerisches machen. Wichtig ist, dass es den Kindern und Jugendlichen Spaß macht.“ Zur Abwechslung fährt sie bald mit den Kindern in den Zoo nach Neuwied und mit der Jugend zum Schwimmen nach Hachenburg. Unterstützt wird Bianca Krumscheid von Betreuerin Andrea Eul.

Ab dem zehnten Lebensjahr tanzen die Kinder automatisch in die Jugendtanzgruppe mit. Danach wechseln

sie: entweder in die Gruppe der „WestWood-Dancers“, wo sie von Nadja Wiesbaum-Hümmerich oder Gaby Fischer trainiert werden. Oder sie machen in der Gardetanzgruppe unter der Regie von Pina Hoppen mit, ihr unterstützend zur Seite stehen die Betreuerinnen Marita Junior und Ellen Linde.

Viele der Trainerinnen sind schon von Kindesbeinen an dabei wie Pina Hoppen, Trainerin der Gardetanzgruppe, die seit 1978 zuerst aktiv mittanzte und nun den zwölf Mädchen, jungen Frauen und Müttern im Alter von 18 bis 27 zeigt, wie getanzt wird. „Für mich ist die Gardetanzgruppe Freude und Hobby in einem“, berichtet Michaela Schug und fügt hinzu: „Ohne geht einfach gar nicht!“ Die junge Mutter, die in der Session 2001 sogar

schon Prinzessin war, ist seit 1986 dabei. „Unsere Tanzschritte sehen wir uns zum Teil aus dem Fernsehen ab. Außerdem machen bei uns auch zwei Balletttänzerinnen mit, die uns den eine oder anderen Schritt beibringen.“ Ebenso sind die Mitglieder der Gardetanzgruppe auch sehr kreativ und erfinden selbst die eine oder andere Schrittfolge.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei: Das gilt bei der KG Burggraf nicht, denn nach der Session ist vor der Session. Nach Karneval setzen sich alle bei einem gemeinsamen Essen zusammen und besprechen noch mal, was gut gelaufen ist – und was nicht, berichten die Traineeinnen. Und danach wird natürlich fleißig weiter geübt – für die nächste Session.

Kathrin Stricker